Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299257-p0001-7

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Mos. und allen propheten Leben 1550 fol.
2. —— Von Job und Psalm Daraus Jesu christo Luber, 1550.
conflat 16##.
3. —— von der Sündflut. Luber. 1549.
4. —— von zwilligen in Libr Rebecca, Luber, 1550
5. —— von Jon Sirach Jesu Christo Luber 1549.
6. —— Jacobus major, Luber.
7. —— Von Jon Fol. 1550 d. C. Luber
8. —— von den Adam 1550 und Seth Luber, 1550.
9. —— von den vier Brandopffern. Luber. 1550.
10 —— Vom Opffer, Luber 1550!

Von dem Reinen BrandOpffer.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Leuit. 1.
Das ist ein fewer zum süssen geruch dem Herrn.

M. D. L.

Den Erbarn vnd Weisen:
Burger Meistern Rat Gemeine der Stad Annover: Frid jn CHRISTO.

ICh mus bekennen das ich lange zeit keinen lust gehabt habe zulesen jm dritten Buch Mosi/weil ich nicht wuste das die Leuitischen Opffer figuren weren des leidens vnd todes JESV CHRISTI zu Jerusalem gecrütziget. Das ich aber nu solch einen grossen lust zum dritten Buch Mosi gewonnen, das ich auch meinen Schatz Gottlicher figuren von CHRISTO mit dem dritten Buch Mosi reicher vnd grösser mache/ dazu hat mir nicht ein wenig geholffen der Epistel zum Ebreern Meister/ welcher die Leuitisch Opffer gar fein ausleget vnd deutet auff CHRISTI leiden vnd tod. Gewislich haben Aarons Söne die Leuiten/ wenn sie Farren Böcke Lemmer schlachteten/ vom leiden vnd tod CHRISTI predigen müssen bis auff die zukunfft Messiah: welcher das Leuitisch Opffer auff hub vnd sprach Matth. 11. Das Gesetz vnd die Propheten bis auff Joannem. Gleich wie Paulus 1. Cor. 11. spricht/ Wenn man genesse des leibes vnd bluts CHRISTI solle man predigen vom Tod CHRISTI bis das er käme. Drumb wil ich der Leuiten Buch hinfurt nicht alleine fur ein nützes vnd nötiges Buch halten zum völligen erkendnis CHRISTI/ Sondern auch die Schönesten Capitel draus nemen zu figuren damit vnsers Heilandes JESV CHRISTI leiden vnd tod furgebildet wird.

MIt fursatz hab ich disem Capitel einen Titel gegeben (Vom Reinen BrandOpffer) weil das Thiere on wandel sein must das verbrand ward zum Opffer fur die Sünde. Zudeuten auff vnser BrandOpffer JESVM CHRISTVM welcher entbrand von Gottlicher liebe gegen vns arme Sünder jn Adam verdampt sich gar vnd gantz dahin gab/ auff das er vns gar vnd gantz erlöset von allem vbel vnd alles gutt erwürbe. Daraus wolzuuerstehen/ das ich dis Opffer darumb ein reines Opffer nenne/ das CHRISTVS der allerreineste mensch vnd sein tod fur vnsere Sünde lieden der allervnschüldigest war: als Jesa. 53. zeüget. Sondern auch das er alle Gottfürchtigen vnd Christglewbigen von allen sünden reiniget durch sein Blut vnd von allem vbel erlöset ewiglich: Wie geschrieben stehet 1. Jo 1. Das blut JESV CHRISTI Gottes Sones macht vns rein von allen sünden. Vnd Heb. 9. CHRISTVS ist durch sein eigen Blut jn das Heilige gegangen vnd hat ein ewige erlösung erfunden.

NV lob vnd danck ich Gott meinem Hern vnd Vater vnsers Heilandes JESV CHRISTI jn ewickeit/ das er mir krafft gegeben hat das erst teil Gottlicher verheissunge figure gesichte von CHRISTO vnd der Christenheit aus Mose vnd allen Propheten durch den Druck ausgehen zulassen: aus welchem teil ich ewer Gottseligen Weisheit den hohen Priester Aaron mit seinen heiligen Kleidern gesand habe. Vnd bitte Gott von hertzen/ das er auch dis ander teil an welchem ich tag vnd nacht erbeite/ durch seine gnad vnd macht auch fertigen wolle seiner Christenheit zutrost vnd nutz: aus welchem teil ich ewrem Aaron itzt auch schencke disen Farren zum BrandOpffer/ bisolang ich das gantze Buch als ein vollig Opffer sende. Denn es gelüstet mich zuwissen/ das ewers Christlichen namens vnd bestendigen glawbens jm ersten teil Gottlicher verheissunge von mir gedacht ist/ vnd wolt nu ferner jn disem andern teil CHRISTI ewer weisheit vnd liebe darumb gedencken/ das ewer Name jn der Christenheit schiene wie ein schoner Stern am Himel bis auff den vollen Tag.

ICh grüsse besonders den BurgerMeister Antonion Berghausen: Vnd den Secretarium Henning von Weining: den ich auch befelh wie euch allen die lieben Prediger als mein augen vnd hertz jn CHRISTO.

Geschrieben jn der Webe S. Jacobs a
24. Janua. M. D. L.

Von dem Reinen Brand-Opffer: Das erst Capitel des dritten Buchs Mosi.

Jntemal ich heütte vor mittag jm Euangelio Lu. 2. von Dordel Tauben gered habe: so wil ich jm namen Gottes jn diser Nachmittagepredigt das erste Capitel des dritten Buchs Mosi darumb kurtzlich auslegen/ das wir lernen wie die Leuitisch Opffer das leiden vnd sterben vnsers Hern JESV CHRISTI bedeütten vnd furgebildet haben. Denn das solch Opffer irer wirdickeit halben vergebung der Sünd vnd ein ewiges leben nicht haben verdienen konnen/ sondern nur figuren gewest seien des einigen Opffers CHRISTI: welcher mit seinem leiden vergebung der Sünd vnd ein ewiges leben verdienet hat allen glewbigen: wie solchs Ps. 40. vnd die Epistel zun Ebreern bezeügen. So last vns dis Capitel oder dise predigt des Alten Testaments von CHRISTO teilen jn vier Stücke/ vnd reden: Jm ersten von wem vnd wem die Leuitischen Ceremonien gestifftet: Was man opffern sol zum Reinen Opffer: Jm andern warumb man einen Ochsen zum BrandOpffer nemen sol: Wo man das BrandOpffer thun sol: wie des Ochsen Brandopffer gescheen sol: Was die besprengung des bluts bedeütte: was es bedeütte das man dem BrandOpffer die haut abziehen vnd dasselb zustucken sol: was es bedeütte das die Priester des BrandOpffers Kopff vnd Strumpff Schenckel vnd Eingeweide mit fewer verbrennen sollen. Jm dritten wie man ein BrandOpffer von Schafen oder Ziegen thun sol: Warumb man das BrandOpffer zur seitten des Altars gegen mitternacht schlachten sol: Jm vierden warumb das BrandOpffer von Tauben gestifftet vnd was es bedeütte: Was der Tauben Kopff abkniepen ausblutten lassen vnd darnach verbrennen bedeütte: Warumb man der Tauben Kropff mit den feddern neben dem Altar gegen morgen auff den aschenhauffen werffen sol: Warumb man der Tauben flügel spalten vnd nicht abbrechen sol.

DEr Herr rieff Mose vnd redet mit im von der Hütten des Stiffts vnd sprach: Rede mit den Kindern Jsrael vnd sprich zu inen. Welcher vnter euch dem Hern ein Opffer thun wil/ der thue es von dem Vieh/ von Rinder vnd von Schafen.

Aus disem ersten teil last vns zwo lere schepffen vnd erzelen: Erstlich

Von wem vnd wem die Leuitischen Ceremonien gestifftet/ vnd wielang sie weren sollen.

Vom Reinen BrandOpffer.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (Der Herr rieffe Mose vnd redet mit im von der Hütten des Stiffts vnd sprach) denn anzeigen / das Gott diese Gesetz Mosi darumb gegeben habe / das er die Jüden damit als kinder auffzöge CHRISTVM zuerkennen vnd bekennen: wie Paulus auch spricht / das Gesetz ist vnser Zuchtmeister auff CHRISTVM. Der erbe aber ist nicht lenger vnter den Vormundern vnd Pflegern / denn bis auff die bestimpte zeit vom vatter / nemlich solang er ein kind ist. Drumb wil er mit disen wortten (rede mit den kindern Israel vnd sprich zu inen) leren / das diese Leuitische Ceremonien vnd Opffer den Jüden alleine gegeben seien vmb CHRISTI willen denselben furzubilden / vnd das sie nicht lenger weren sollen denn bis auff CHRISTVM: wie Gott auch selbs zeüget da er spricht Jere. 31. Ich wil einen newen bund mit euch machen. Vnd abermal Gal. 4. Da wir kinder waren waren wir gefangen vnter eüsserlichen satzungen: da aber die zeit erfüllet ward / sandte Gott seinen Sone geborn von einem Weibe / vnd thet in darumb vnter das Gesetz / das er die so vnterm Gesetz waren erlöset. Nu

Was man opffern sol zum Reinen Opffer.

DEnn er mit disen wortten (welcher vnter euch dem Hern ein Opffer thun wil / der thue es von dem Vieh von Rinder vnd von Schafen) nicht alleine souiel anzeigen wil / das man Gott keinen menschen noch thiere im Gesetz zuessen verbotten opffern sol: denn solchs ein grewel ist fur Gott: Sondern auch das man die thier alleine Gott opffern sol die reine vom Gesetz geachtet vnd gesprochen sind. Was ist aber reiner vnter der Sonnen denn JESVS CHRISTVS Gottes Lamb: wie 1. Pe. 1. auch derhalben spricht / Wir seien mit dem thewren blut des vnschüldigen vnd vnbefleckten Lammes CHRISTI erlöset vom eitteln wandel der vetterlichen weise. Drumb waren auch solche thier vnd Opffer / vergebung der sünd vnd ein ewiges leben zuerlangen / gar kein nutz on den glawben an CHRISTI leiden durch solche Opffer bedeüttet: wie die Epistel Heb. 9. auch zeüget da sie spricht / Es ist vnmüglich durch Ochsen vnd Bocksblut Sünde wegnemen.

WIl er ein BrandOpffer thun von Ochsen / so opffer er ein Menlin das on wandel ist: fur der thüre der Hütten des Stiffts: das es dem Hern angeneme seie von im. Vnd lege sein hand auff des BrandOpffers heupt: so wird es angeneme sein vnd in versünen. Vnd sol das junge Rind schlachten fur dem Hern. Vnd die Priester Aarons Söne / sollen das blut erzubringen / vnd auff den Altar vmbher sprengen / der fur der thüre der Hütten des Stiffts ist. Vnd man sol dem BrandOpffer die haut abziehen / vnd es sol in stücke zuhawen werden.

Vnd

Vnd die Söne Aherons des Priesters/ sollen ein fewer auff den Altar machen/ vnd holtz oben drauff legen/ vnd sollen die stücke/ nemlich/ den kopff vnd den strumpff/ auff das holtz legen/ das auff dem Altar ligt. Das eingeweide aber vnd die schenckel/ sol man mit wasser waschen/ vnd der Priester sol das alles anzunden auff dem Altar zum BrandOpffer. Das ist ein Opffer/ das wol reucht fur dem Hern.

Aus disem andern teil last vns vier lere schepffen/ vnd anzeigen: Erstlich

Warumb man einen Ochsen zum BrandOpffer nemen sol.

BRandOpffer ist das man gar verbrennet/ nach Gottes wortt: wie es denn die Griechen derhalben nennen Holocaustum Garuerbrand. Wenn sich das gewissen fur Gottes zorn fürchtet vnd trosts begeret/ opffert man BrandOpffer damit den glawben zustercken: wie Gideon Jud. 6. BrandOpffer thet: vnd Jud. 20. die Kinder Israel wider die Ben Jaminiten.

WEil aber beide Ochs vnd BrandOpffer auff CHRISTVM deütten: so mus gewislich mit disen wortten (wil jemand ein BrandOpffer thun von Ochsen/ so opffer er ein Menlin das on wandel ist) CHRISTI macht vnd vnschuld furgebildet werden. Denn weil des Ochsen sterck gros ist/ so bedeüttet er Maria Sone Gottliche krafft/ damit er des starcken gewapneten Reich/ nemlich Sünd welt tod hell/ wie ein Ochs zuboden stösst/ vnd mich vnd dich von in erlöset Gottes kindrr vnd erben macht/ durch den blossen glawben des Euangelij von CHRISTO: wie geschrieben stehet Ro. 1. Ich scheme mich nicht des Euangelij von CHRISTO denn es ist eine krafft Gottes zur selickeit allen die dran glewben: Vnd Matth. 16. Die Helischepfortten sollen nichts dawider vermügen. So wil er durch den Ochsen der ein Menlin ist/ CHRISTVM also furgebildet haben/ das wir inen in allen anfechtungen vnd gebetten fur einen Starcken Nothelffer halten/ vnd darumb glewben das er grosser denn all vnsere feind vns erlösen werde/ das er solchs zugesaget vnd selbs spricht Jo. 16. Seit getrost ich habe die welt vberwunden.

WAs on wandel sein/ heisse/ lies Le. 22. in welchem er anzeiget/ wer ettwas opffern wil der opffere das nicht gebrechlich sondern vnwandelbar ist/ oder las sein opffern ansehen. Bedeuttet aber die vnschuld CHRISTI/ nemlich das er on seine schuld ein SchuldOpffer fur vnsere sünde worden ist. Als Jesa. 53. spricht/ Er ist begraben wie ein gottloser vnd gestorben wie ein reicher/ wiewol er niemand vnrecht gethan hat noch betrug in seinem munde gewest ist. Wie aber der Ochs darumb allein vnwandelbar genennet wird/ das in Gott dafur ansihet vnd helt Ge. 1. 1. Ti. 4. Alle Creatur ist gut. Also sind die Christen darumb vnwandelbar fur Gott/ das inen vmb CHRISTI willen keine Sünde zugerechnet wird ps. 32. Drumb

wil er mit disen wortten (er opffer ein Menlin das on wandel ist) nicht alleine deütten das der gecreütziget Sone Mariæ CHRISTVS so gar der schönest vnter allen menschen sein werde. Ps. 45. das er auch die glewbigen on wandel fur Gott machen wird. Eph. 5. Sondern auch das alle Christen die leiden on schulde wie CHRISTVS leiden sollen: wie 1. Pe. 3. auch leret vnd spricht/ Wenn ir vmb wolthat willen leidet vnd erduldet/ das ist gnads bei Gott. Nu

Wo man das BrandOpffer thun sol.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (fur der Thüre der Hütten des stiffts) anzeigen/ denn das an dem ort das BrandOpffer geschehen solt vnd must da der Gnadenstuel war/ vnd hernach der Tempel gebawet ward: nach dem Mose sonst auch spricht. Le. 17. Wer das Opffer nicht bringet fur die thüre der Hütten des Stiffts/ das dem Hern zum Opffer gebracht werde fur der wonunge des Hern/ der sol des bluts schüldig sein als der blut vergossen hat. Drumb wil er mit disen wortten (das es dem Hern angeneme seie von im) auch die vrsach anzeigen darumb solch BrandOpffer Gott angeneme seie/ wenn es an dem ort geschee den Gott bestimpt habe/ nemlich zu Jerusalem/ das der Messiah daselbs fur aller welt Sünde ein Opffer werden vnd allen glewbigen vergebung der sünd vnd ein ewiges leben erwerben solt. Nu

Wie des Ochsen BrandOpffer gescheen sol.

DJe hand auff des BrandOpffers heupt legen/ bedeüttet/ wie der so das BrandOpffer thut sich offendlich fur einen Sünder bekennen vnd seine sünde darumb auff des BrandOpffers heupt leget/ das sie fur den leütten nach dem Gesetz versünet vnd vergeben werden: also weil das BrandOpffer nur ein furbild des todes CHRISTI war/ dadurch aller welt sünde fur Gott versünet vnd vergeben werden solten ewiglich/ so glewbet der so das BrandOpffer thette das im die Sünde fur Gott auch ewiglich vergeben weren/ das sie Gott auff CHRISTVM geworffen hette vnd er durch des zukünfftigen CHRISTI wunden geheilet were. Esa. 53. Drumb wie er mit disen wortten (vnd lege sein hand auff des BrandOpffers heupt) anzeigen wil das fur den leütten durch eüsserlich auffleggung der hand die Sünde versünet seie fur den menschen nach dem Gesetz Leuit. 16. Aaron sol beide hend auff des bocks heupt legen/ vnd bekennen auff in alle missethat der kinder Israel/ vnd alle ire vbertrettung/ in alle iren sünden/ vnd sol sie dem Bock auffs heupt legen/ vnd inen durch einen man der furhanden ist in die wüsten lauffen lassen. Also wil er mit disen wortten (so wird es angeneme sein vnd in versünen) leren/ das durch geistlich auffleggung vnser sünd auff CHRISTVM/ nemlich/ durch den glawben an des zukünfftigen CHRISTI Tod/ die sünde vergeben seien ewiglich: wie er auch selbs spricht. Jere. 31. Ich wil deiner sünde nicht mehr gedencken.

Disc

Vom Reinen BrandOpffer.

DIse wortt (vnd sol das JungeRind schlachten fur dem Hern) zeigen nichts anders an denn wie man jm Newen Testament vom Tod CHRISTI predigen sol bis das er kome 1. Cor. 11. Also must man jm Alten Testament vber dem BrandOpffer predigen/ das es ein furbild des Todes CHRISTI were/ vnd das Gott vmb des zukunfftigen CHRISTI Todes willen dis ein angeneme BrandOpffer sein lassen vnd sünde vergeben wolte. Nu

Was die besprengung des bluts bedeütte.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (vnd die Priester Aarons Söne sollen das blut erzubringen vnd auff den Altar vmbher sprengen der fur der thüre der Hütten des Stiffts ist) deütten/ denn auffs Euangelische predigAmpt von CHRISTI blut: Wie 1. Pe. 1. das Euangelion derhalben eine besprengung des Bluts CHRISTI genennet wird. Vom BrandOpffers Altar lies Ex. 38. So wil er mit disen Ceremonien von der besprengung des bluts bedeuttet haben/ das CHRISTI blut alleine die sünde versünen vnd alle die so von CHRISTI blut hören predigen vnd an in glewben gerecht vnd selig machen solle: wie Heb. 10. auch geschrieben stehet/ das Gesetz hat den schatten von den zukunfftigen güttern vnd nicht das wesen der gutter selbs: Alle Jare mus man opffern jmer einerlei Opffer vnd kan die nicht volkomen machen die opffern/ sondern es geschicht nur durch die Opffer ein gedechtnis der sünd alle jare: denn es vnmüglich ist durch Ochsen vnd Bocksblut die sünde wegnemen: Drumb als er in die welt kam spricht er/ Opffer vnd gaben hastu nicht gewolt/ den leib aber hastu mir gegeben/ BrandOpffer vnd SchuldOpffer gefallen dir nicht/ da sprach ich/ Sihe ich kome/ jm Buch ist von mir geschrieben. CHRISTVS ist anfang mittel ende jm BrandOpffer vnd Ceremonien des Gesetzs.

DEnn das auch der priester ein furbild CHRISTI sein/ zeüget Ps. 110. Du bist ein ewiger Priester. Der Altar aber bedeüttet nicht alleine darumb CHRISTVM das CHRISTVS an seinem leibe fur vnsere sünde not vnd tod erlidden hat. 1. Pe. 3. auff das er vns Gott opfferte: sondern auch das Gott kein werck von vns haben wil das nicht jm namen CHRISTI geschicht. Gleich wie das BrandOpffer auff den Altar Gottes verbrand werden must/ vnd Gott nicht angeneme war so es nicht auff Gottes Altar geschach. So haben wir auch gesaget das die besprengung des BrandOpffers bluts bedeütte/ das von dem seligen vnd ewigen verdienst des heiligen bluts CHRISTI damit wir von allen sünden ewiglich gereiniget sind fur Gott durch den blossen glawben in aller welt gepredigt werden solt: als Ps. 19. spricht/ Jr RichtSchnur sol in alle welt ausgehen vnd ire rede bis an der welt ende. Nu

Was es bedeütte das man dem Brandopffer die haut abziehen vnd dasselb zustucken sol.

DEnn er spricht: vnd man sol dem BrandOpffer die haut abziehen vnd es sol in Stücke zuhawen werden. Es deutet mit erst auff das gros vnd grausame leiden vnsers Hern JESV CHRISTI fur vnsere sünde erlidden: wie Ps. 22. er selbs klaget/ sie haben meine hende vnd meine füsse durch graben/ ich mocht alle meine beine zelen/ sie aber schawen iren lust an mir. Darnach das CHRISTVS aller Gotlichen gestalt beraubet der allerverachtest voller schmertzen vnd kranckheit werden solt (als Jesa. 53. weissaget) ja ein fluch am Creutz/ auff das er vns den Segen Abraham verheissen erwürbe: als Paulus Gal. 3. zeüget.

Was bedeüttets aber das die Priester des BrandOpffers kopff vnd strumpff schenckel vnd eingeweide mit fewer verbrennen sollen?

DEnn so spricht Mose: vnd die Söne Aarons des priesters sollen ein fewer auff dem Altar machen vnd holtz oben drauff legen/ vnd sollen die Stucke nemlich den kopff vnd den strumpff auff das holtz legen das auff dem Altar ligt. Es bedeuttet den bittern Tod CHRISTI welcher in (als ein fewer BrandOpffer verzehret) fur der welt augen verzehret: nach disem Spruch Ps. 41. Wenn er ligt sol er nicht wider auffstehen. Ferner lies vom fewer des BrandOpffers Altares Leuit. 6. Denn was kan auch das ewige fewer auff dem BrandOpffers Altar anders deutten/ denn das heilige Creutz so CHRISTVS sampt allen Christen in disem Jamertal tragen müssen: als geschrieben stehet Ac. 14. Man mus durch viel trübsal jn Himel komen. Vnd abermal 1. Pe 1. Jr habt itzt eine kleine zeit trawrickeit jn mancherley anfechtungen/ auff das ewer glawbe rechtschaffen vnd viel köstlicher denn das vergengliche gold durchs fewer beweret erfunden werde.

KOpff vnd strumpff verbrennen/ bedeuttet nicht alleine das CHRISTVS mit leib vnd sele must leiden fur vnsere sünde/ Sondern auch das alle Christen (denn wie durchs heupt CHRISTVS/ also wird durch den strumpff die Christenheit furgebildet) desgleichen auff erden vmb CHRISTI willen leiden mussen: als Paulus auch zeuget Ro. 6. da er spricht. Wisset ir nicht das alle die wir getaufft sind jn JESVM CHRIST/ die sind jn seinen tod getaufft? Col. 1. spricht er/ Ich erstatte an meinem fleische. Was noch mangelt an trübsaln jn CHRISTO fur seinem leibe die gemeine.

DAs er aber spricht (das Eingeweide aber vnd die schenckel sol man mit wasser waschen) bedeuttet das CHRISTVS an leib vnd sele rein vnd vnschüldig fur vnsere sunde leiden wurde: als 1. Pe. 3. auch rhümet vnd spricht/ CHRISTVS hat einmal fur vnsere sunde gelidden der gerechte fur die vngerechten/ auff das er vns Gott opfferte. Wiewol es auch deuttet/ das die Christen nicht vmb vbelthat sondern vmb wolthat willen leiden sollen.

SO wil er mit disen worttenn (vnd der priester sol es alles anzunden zum BrandOpffer auff dem Altar) jn der Summa deutten/ das nicht alleine CHRISTVS leiden muste/ wie er selbs bekennet Lu. 24. Sondern auch

das

das alle Christen seiner leiden mussen teilhafftig werden / als 1. Ti. 3. Paulus spricht / Alle die gottselig in CHRISTO leben wollen / die mussen verfolgung leiden. Sihe wenn das BrandOpffer auff dise weise nach Gottes wortt vnd jm glawben an CHRISTVM geschach / spricht Moses darumb (das ist ein Opffer das wol reücht fur dem Hern) das Gott einen lust an CHRISTO hatte durchs BrandOpffer bedeuttet / vnd vmb CHRISTI willen an allen so durch den glawben an CHRISTVM betteten vnd BrandOpffer thetten.

WIl er aber von Schaffen oder Ziegen ein BrandOpffer thun / so opffer er ein Menlin das on wandel seie.
Vnd sol es schlachten zur seitten des Altars gegen mitternacht fur dem Hern.
Vnd die Priester Aarons Söne sollen sein blut auff dem Altar vmbher sprengen.
Vnd man sol es jn stück zuhawen. Vnd der Priester sol den Kopff vnd den Strumpff auff das holtz vnd fewer / das auff dem Altar ist / legen. Aber das eingeweide vnd die Schenckel sol man mit wasser wasschen.
Vnd der Priester sol es alles opffern vnd anzunden auff dem Altar zum BrandOpffer.
Das ist ein Opffer / das wol reücht fur dem Hern.

Aus disem dritten teil last vns zwo lere schepffen vnd hören: Erstlich

Wie man ein BrandOpffer von Schaffen oder Ziegen thun sol.

MEnlin / heist er einen Wider oder Bock: das es aber CHRISTVM bedeutte / scheinet aus dem 22. Capitel des ersten buchs Mosi da Gott Abraham befilhet einen Wider jn der Hecken anstad seines Sones Jsaacs zuopffern. Denn weil Gott nachdem der Wider geopffert sobald mit einem Eide verheisset / das durch CHRISTVM alle welt gesegenet werden solt / ist leichtlich zuuerstehen das er damit habe deutten wollen das durch CHRISTI tod vnd aufferstehung alle welt gesegenet werden solt / als Jesa. 53. auch zeuget. Nu schreibet Moses Ex. 29. das man alle tage zweie Lemmer opffern muss / eines des morgens das ander des abends. Joannes aber der Teuffer wie Jesaia deuttet solch Opffer der Lemmer auff CHRISTI tod da er spricht Jo. 1. Sihe das ist Gottes Lamb / welches der welt sünde treget. Drumb halt ichs dafur / so offt man Lemmer geopffert / das man vom tod des kunfftigen Lammes Gottes habe geprediget: wie Paulus auch 1. Cor. 10. zeuget das alle Vetter vom kunfftigen Fels CHRISTO getruncken haben.

Warumb sol man aber das BrandOpffer schlachten zur seitten des Altars gegen mitternacht?

Denn

Vom Reinen BrandOpffer.

DEnn so spricht er: vnd sol es schlachten zur seitten des Altars gegen mitternacht fur dem Hern. Es ist geschehen abgottereie zuuermeiden jn welche sie den Heiden nach leichtlich gefallen sein mochten/wenn der Altar gegen morgen oder mittage gebawet were: als Moses anzeiget Deut. 4. Das du nicht dein augen auff hebest gen Himel vnd sehest die Sonn vnd den Mond vnd die Sterne das gantz heer des Himels vnd fallest abe vnd bettest sie an. Gewislich aber hat er auch die Jüden hiemit vermanen wollen zubetrachten vnd glewben das solche Opffer an im selbs vnd an CHRISTVM Gott nicht angeneme waren vnd auff hören wurden sobald der Auffgang aus der höhe die Sonne der gerechtickeit JESVS CHRISTVS erscheinen wurde: als Mal. 1. auch zeuget da er spricht/ Das Opffer von ewren henden ist mir nicht angeneme/ aber von auffgang der Sonnen bis zum nidergange sol mein name herlich werden vnter den Heiden/ vnd an allen ortten sol meinem namen gereüchert vnd geopffert werden. Drumb wil er mit disem schlachten zur seitten des Altares gegen mitternacht/ nicht alleine souiel anzeigen/ das die Opffer des Gesetzs nur ein schatten waren der zukunfftigen Sonnen des Euangelij CHRISTJ: wie auch Heb. 10. spricht/ Das Gesetz hat den schatten der zukunfftigen gütter. Sondern auch wenn die Sonne Gottes JESVS CHRISTVS auffgangen seie vnd mit dem Euangelio scheinen werde jn aller welt/ so werde des gesetzs schatten gar vergehen werden: als Da. 9. zeuget das opffern auff hören werde. Die andere wortt sind aus des vorigen Opffers auslegung vnd deuttung wol zuuernemen: Drumb last vns jm namen Gottes das Capitel beschliessen/ alsbald wir vom BrandOpffer der vogel ein wenig gered haben.

WIl er aber von vögeln dem Hern ein BrandOpffer thun/
so thue ers von Dordeldauben oder von jungentauben.
Vnd der Priester sols zum Altar bringen/ vnd im den kopff abeknipen/ das es auff dem Altar angezündet werde/ vnd sein blut ausblutten lassen an der wand des Altars.
Vnd seinen kropff mit seinen feddern/ sol man neben dem Altar gegen dem morgen auff den aschenhauffen werffen: vnd sol seine flügel spalten/ aber nicht abbrechen.
Vnd also sols der Priester auff dem Altar anzünden auff dem holtz auffem fewer zum BrandOpffer. Das ist ein Opffer/ das wol reücht fur dem Hern.

Aus disem letzten teil last vns vier lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Warumb das BrandOpffer von Tauben gestifftet vnd was es bedeütte.

GEwislich ist das BrandOpffer der armen halben gestifftet/ auff das sie nicht dechten Gott hette sie nicht lieb/ dieweil sie nicht grosse farren wie die reichen opffern kundten: drumb spricht er Leuit. 5. Wer kein schaff vermag/ der bringe dem Hern fur seine schuld/ zwo DordelTauben oder zwo

oder zwo JungeTauben. Die Taube ist so linde vnd sanffmuttig einfaltig vnd on alle falsch/das man nicht alleine spricht/ On falsch wie ein Taube/ sondern auch CHRISTVS seine Jüngere Matth. 10. heist on falsch sein wie die Tauben. Wer ist aber auff erden je mehr on falsch vnd sanfftmütiger geweſt/denn JESVS CHRISTVS? wie Jesa. 53. spricht/Es war kein falsch jn seinem mund. Vnd er selbs Matth. 11. Lernet von mir/denn ich bin von hertzen demüttig/so werdet ir ruge fur ewre sele finden. Er spricht hie nicht/ das ein Menlin solle geopffert werden/ als droben: weil jn disem geschlecht/ kein vnterschied erscheinet zwischen Menlin vnd Weiblin: deutet aber/ das fur Gott auch kein ansehen der personen/ vnd jn CHRISTO kein vnterschied Mannes vnd Weibes seie/ wie die Schrifft zeüget. So wil er mit disen worten (wil er aber von Vögeln dem Hern ein BrandOpffer thun/so thue ers von Dordeltauben oder von jungen Tauben) nicht alleine leren/ das dis Gesetz der armen halben geben/ auff das arme Reich CHRISTI deutte/ sondern auch das der arme König zu Zion/ der armen halben allermeist komen seie: wie er selbs spricht Esa. 61. Jch bin gesand/den armen das Euangelion zupredigen.

Was bedeüttets aber der Tauben iren Kopff abkneipen ausblutten lassen vnd darnach verbrennen?

DEnn so spricht er: vnd der Priester sols zum Altar bringen vnd im den Kopff abkneipen das es auff dem Altar angezundet werde: vnd sein blut ausblutten lassen an der wand des Altars. Es deuttet auff CHRISTI leiden vnd tod. Denn wiewol der Tauben hals gebrochen vnd blut eraus fleüst bis das sie stirbet/ bleibt doch der kopff am strumpff hangen/ vnd wird beide kopff vnd strumpff mit einander verbrand. Also wiewol aus des gecreützigten CHRISTI wunden fleust wasser vnd blut vnd er sein heupt neiget vnd verschiedet/ dennoch bleibet der hals am leibe/ das ist/ er bleibet nicht jm tod vnd scheidet sich nimermehr von seinem leibe der Christenheit: wie er selbs spricht Matth. vl. Sihe ich bin alle tage bei euch bis an der welt ende. Nu

Warumb man der Tauben kropff mit den feddern neben dem Altar gegen morgen auff den asschenhauffen werffen sol.

DEnn so spricht er: vnd seinen kropff mit seinen feddern sol man neben dem Altar gegen morgen auff den asschenhauffen werffen. Es deuttet auch gewislich auff CHRISTI leiden. Denn wie man feddern nicht pfleget zuverbrennen vnd der kropff vnrein ist: derhalben sie verworffen als zum Opffer vntüchtig. Also bringt CHRISTVS keine sunde zu seinem leiden/ sondern bezalet mit seinem vnschüldigen leiden fur vnsere sünde/ auff das er vns von schuld vnd pein ewiglich erlöse: wie Esa. 53. spricht/ Die straffe ligt auff im das wir frid haben. Durch den asschenhauffen/ verstehe erstlich die asschentöpffe. Ex. 28. Darnach den ort ausser dem lager dahin der Priester die asschen truge. Leuit. 6. So wil er auch mit disen worten (gegen dem morgen) anzeigen/ weil das vntüchtig gegen morgen ge-

gen geschüttet würde / das sie gedechten / nicht die Sonnen sondern der Sonnen Schepffer jn CHRISTO zuehren vnd anzubetten: wie droben auch von der Sonnen angezeiget.

Was deüttet er aber mit disen wortten: vnd sol seine flügel spalten aber nicht abbrechen?

ER deuttet auff CHRISTI leiden vnd PredigAmpt. Denn wie der Tauben flügel gespalten aber nicht zubrochen werden: Also leidet wol CHRISTVS aber sobald er widerauff stehet fleüget er mit seinem wortt vnd geist jn die vier ort der welt das man sich drüber verwundert vnd spricht Esa. 60. Wer sind die so fliehen wie die Wolcken vnd wie die Tauben zu iren fenstern? vnd jn dem namen JESV beugen sich alle knie jn Himel auff erden vnter der erden. Phil. 2. So wil er mit disen wortten (vnd also sols der Priester auff dem Altar anzunden auff dem holtz auffem fewer zum BrandOpffer: dis ist ein Opffer das woltreücht fur dem Hern) jn der Summa leren/ das dis BrandOpffer nach dem Gesetz vollendet/ nicht alleine vmb des glawbens willen an CHRISTVM Gott angeneme gewest seie/ sondern auch das es jm grunde nichts anders furgebildet habe denn das EuangelischOpffer jm NewenTestament/ nemlich den glawben an CHRISTVM/ liebe gegem nehisten/ gedult vnd hoffnung jm Creütz: wie Paulus auch jn solche deuttung sihet da er spricht. Ro. 12. Ich ermane euch lieben Brüdere durch die barmhertzickeit Gottes/ das ir ewre leibe begebet zum Opffer das da lebendig heilig Gott wolgefellig seie/ welches seie ewer vernunfftiger Gottes dienst: vnd stellet euch nicht diser welt gleich/ sondern verendert euch durch erneweрung ewers sinnes/ auff das ir prüfen müget welches da seie der gutte wolgefellige vollkomen wille Gottes.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299257-p0016-1

Von dem Reinen Brandopffer.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Leuit. 1.
Das ist ein fewer zum süssen geruch dem Herrn.

M. D. L.